

WAS EIN RANDONNEUR



VOR DEM START WISSEN MUSS . .

Das Fahren eines BREVETS ist keine sportliche Veranstaltung mit Wettbewerbscharakter. Es werden keinerlei Platzierungen ermittelt und auch keine Zeiten veröffentlicht.

Der Sinn eines BREVETS besteht darin, dass der Fahrer nachweist, eine bestimmte Anzahl von Kontrollstellen innerhalb eines vorgegebenen Zeitfensters allein anfahren zu können, was als Zugangsvoraussetzung zu überregionalen Veranstaltungen gewertet werden kann.

Ein Brevet gilt als erfüllt, wenn die Kontrollstellen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von mindestens 15 km/h und höchstens 34 km/h angefahren worden sind. Somit sollte es auch in bergigem Gelände möglich sein, einen BREVET unter Beachtung der StVO erfolgreich zu bewältigen.

Ein Brevetfahrer ist als normaler Verkehrsteilnehmer auf öffentlichen Straßen unterwegs und hat die Straßenverkehrsordnung zu beachten. Fahrergruppen von mehr als acht Personen sind zu vermeiden, um den anderen Verkehrsteilnehmern ein gefahrloses Überholen zu ermöglichen. Erfährt der Organisator von groben Verstößen eines Starters gegen die Straßenverkehrsordnung, so kann er die Anerkennung des Brevets verweigern. Die Leistung eines Organisators besteht ausschließlich in der Bekanntgabe der durch die Starter anzufahrenden Streckenpunkte. Sollte anschließend durch den Starter eine Homologisierung mit oder ohne Medaillenvergabe gewünscht werden, so ist dann ein zur Deckung der Unkosten festgesetzter Betrag an diesen zu entrichten.

Brevetfahrer, die keinem Verein angehören, sind zugelassen, müssen jedoch für den Fall der Schädigung eines anderen Verkehrsteilnehmers oder einer anderen Person **haftpflichtversichert** sein.

Windschattenfahren in kleinen Fahrergruppen ist zugelassen.

Der Brevetfahrer ist auf einem ausschließlich durch Muskelkraft angetriebenen Fahrrad unterwegs, welche der StVO für Rennräder entsprechen müssen. Das Tragen eines Schutzhelms wird ausdrücklich empfohlen.

Spätestens bei Einbruch der Dunkelheit ist das Fahrrad mit StVO-konformen Fahrlicht auszustatten. Batterieleuchten sind zugelassen. Deren Betrieb im Blinkmodus jedoch nicht.

Die Beleuchtung ist direkt am Fahrrad anzubringen. Die Benutzung von Helmleuchten als Dauerlicht während der Fahrt ist unzulässig.

Die Benutzung von Navigationsgeräten ist nicht verboten. Es obliegt jedoch dem Starter, diese einzustellen.

DIE (gelbe) STARTKARTE

Wird vor dem Start durch den Organisator ausgegeben und ist eine sehr wichtige Unterlage für den Brevetfahrer. Auf deren Rückseite sind alle anzufahrenden Kontrollpunkte mit dem vorgegebenen Zeitfenster dokumentiert.

Zu jedem angegebenen Kontrollpunkt ist ein Kontrollstempel einzuholen. Zusätzlich müssen durch den stempelnden Tankwart/Gastwirt o.ä. ein Namenskürzel und die Uhrzeit eingetragen werden!!

Bei reinen Kontrollzangen-Punkten ist der alleinige Kontrollzangen-Abdruck ausreichend!

Startkarte Vorderseite

Nom: v. Sinnen
 Prenom: Edith
 Adresse: Auf dem Holzweg 4, 12345 Bretterdorf

Medaille demandé: oui non

Signature du Titulaire à l'arrivée: *v. Sinnen*

ronnée de: 200 km à bicyclette

Organisée le: 14.04.2017

par: ARA Weserbergland / Owf

No Federal de Club: 111 022

Depart donné à: 08:00 heures

(Hier erfolgt die Bestätigung des bestandenen Brevets und die Eintragung der Homologationsnummer)

1. Stimmt die Adresse?
 2. Medaillenwunsch korrekt?
 3. Unterschrift des Starters?
 4. Kontrollzange ohne Zeit
 5. Stempelung muss mit Namenszeichen erfolgen
 6. Die eingetragene Stempelzeit muss innerhalb der Vorgabezeit liegen
- Das muss der Randonneur beachten!**

1 km 16 Kontrollzange 1 BH Friedrichsw.	5 km 170 Kontrollzange 3 BH Fixbus	9
2 km 37 Kontrolle 2 TK Kalletal 09:07 - 10:28 <i>star - Tankstelle Kalletal</i> <i>F. Sinnen 09.55</i>	6 km 201 Z I E L Kontrolle 4 Eiscafé Frost 14:05 - 21:00 <i>Frost - Eis -</i> <i>F. Sinnen 17.09</i>	10
3 km 65 Kontrollzange 3 BH Reine-Mitte	7	11
4 km 107 Kontrolle 4 Fernsehturm 11:14 - 15:08 <i>Restaurant Fernsehturm</i> <i>Hendemann 13.15</i>	8	12

Startkarte Rückseite

Vorgabezeit

Die Unterschrift auf der Vorderseite darf der Starter nicht vergessen. Ebenso muss er kontrollieren, ob seine Adresse sowie der Medaillenwunsch korrekt dargestellt ist.

Die Startkarte ist am Ziel unbedingt dem Organisator auszuhändigen. Dieser kontrolliert daraufhin die Kontrollstellen-Stempelungen und leitet die Vergabe der Homologationsnummer ein. Die Rücksendung der Karte mit eventuell gewünschter Medaille erfolgt in der Regel erst im Herbst.

Der Plan mit dem Streckenvorschlag

Das Anfahren der vorgegebenen Kontrollpunkte ist Aufgabe des Randonneurs. Die Streckenwahl liegt in seinem Ermessen. Der Organisator stellt einen Streckenvorschlag mit der kürzesten für Fahrräder geeigneten Strecke zur Verfügung. Dieser Plan hat ein DIN A4-Format und kann zweimal gefalzt werden um in einer ebenfalls durch den Organisator gestellten A4-Klarsichthülle Platz zu finden.

Die Klarsichthülle kann mit etwas Klebeband leicht auf dem Lenkervorbau befestigt werden. Dadurch hat der Randonneur stets die Streckenbeschreibung von einem zum jeweils nächsten Kontrollpunkt im Überblick und die Hände frei zum Fahrradfahren.

Da der Streckenplan fast ausschließlich die Inhalte von Verkehrsschildern, Wegweisern und Straßenschildern mit Entfernungsangaben wiedergibt, fällt die Orientierung bei Verwendung eines möglichst genauen Kilometerzählers sehr leicht.

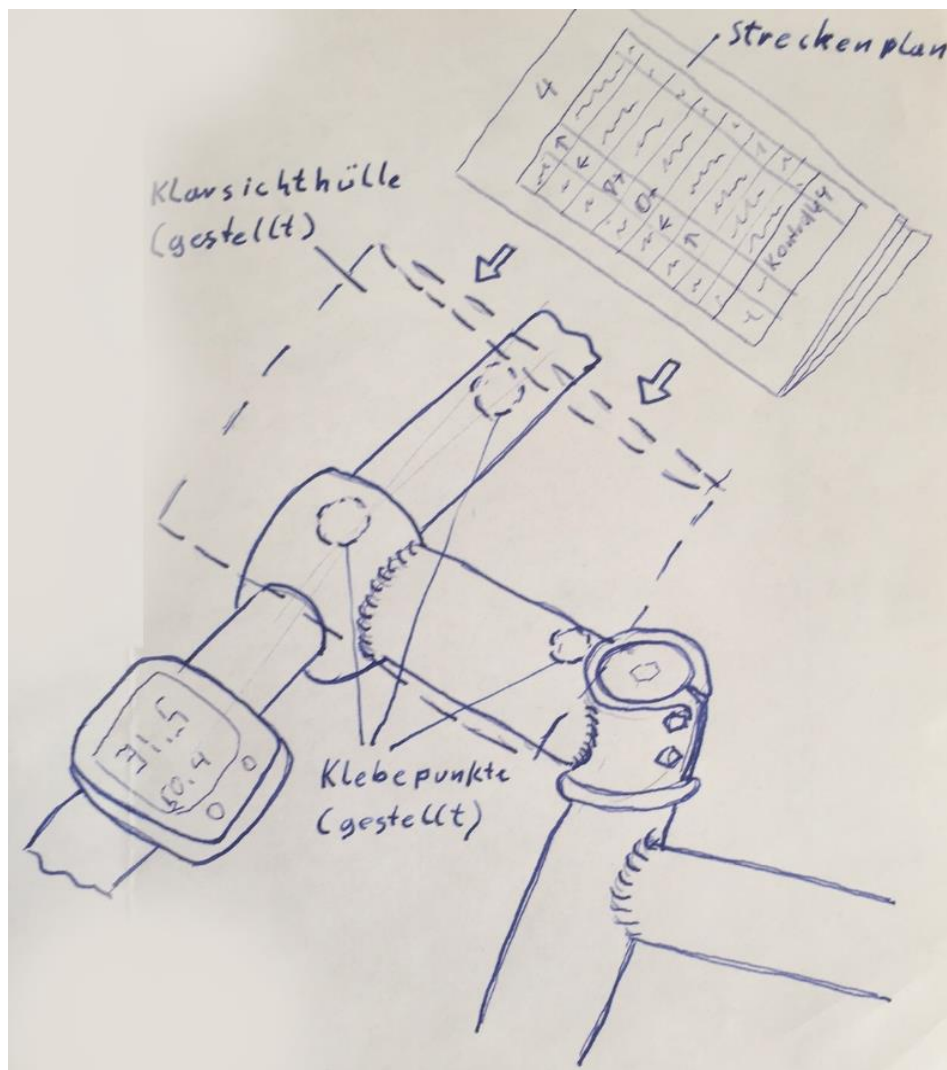
Lesbarkeit von gestellten Streckenplänen:

Abstand zwischen zwei Streckenpunkten in km	Verkehrszeichen + Abbiegehinweise	Nummerierung der Unterseiten in Reihenfolge	addierte Gesamtkilometer
2,3	←	5	108,8
2,0	↙		110,8
2,5	↖		113,3
9,7	↑		123,0
0,2	←		123,2
2,8	↗		126,0

nach Niese
 links nach Löwendorf
 in Löwendorf Richtung Höxter
 durch Fürstenau, Bödexen, Albaxen
 in Albaxen BH Friedhof nach Stahle (Wirtschaftspark Höxter)
 "Holzmindener Straße" nach Holzminden

Ortsnamen auf gelben Verkehrsschildern
 Straßename auf Straßenschild

Navigation mit Streckenplan / Befestigungsvorschlag für Lenkervorbau:



Ablaufhinweise für den Brevet-Einsteiger

- **Spätestens eine halbe Stunde vor der Startzeit am Startort sein** und
 - o Den Haftungsausschluss unterschreiben
 - o Die Startkarte entgegennehmen, unterschreiben und kontrollieren
 - o Streckenplan entgegennehmen
 - o Das Fahrrad startfertig machen
- **An Kontrollstellen folgendes beachten:**
 - o An Kontrollstellen muss neben Stempelabdruck ein Namenszeichen sowie die Stempelzeit handschriftlich eingetragen sein
 - o Kontrollzangen-Abdrücke benötigen kein Namenszeichen und keine Uhrzeit
 - o Möglichst nur kurz aufhalten – lieber beim langsamen Weiterfahren essen und trinken
- **Am Ziel**
 - o Startkarte beim Organisator abgeben
 - o Bei Homologations-/Medaillenwunsch Betrag abgezahlt entrichten
 - o Bei Strecken über 300 km vor dem Steuern eines Kfz mindestens 2 h schlafen

Ansonsten: Niemals hinter Fahrern herfahren, die zu schnell für einen sind – das rächt sich am nächsten Hügel!